

I don't know

who I love! [HidanxDeixItaxSaso]

Von Godzilla

Kapitel 2: Stumme Tränen

Der Blonde rutschte an seiner Tür hinunter, schlug die arme um die Knie und vergrub den Kopf darin. Er wollte am liebsten nur noch weglaufen, irgendwo hin, wo ihn niemand kannte. Kein Hidan, der ihn quälte, und auch kein Itachi, der ihn verrückt machte.

Doch er wusste, er würde hier nicht mehr wegkommen, nicht aus dieser Organisation. Er gab es auf, es hätte eh keinen Zweck, wenn er weglaufen würde.

Deidara blieb noch eine Zeit lang an der Tür sitzen, bis er sich dazu entschied, einfach ins Bett zu gehen. Er wollte den Tag so schnell wie möglich vergessen. Doch er sollte noch schlimmer werden, denn gerade als der Blauäugige sich von der Tür weg bewegte, flog diese auch schon auf. Und wer stand natürlich drinne? Hidan! Die Person, die Deidara am wenigsten sehen wollte.

Der Grauhaarige Macho machte die Tür hinter sich zu, schloss sie ab und ging gerade Wegs auf den Blonden zu. Er drängte ihn an die Wand und küsste ihn. Deidara wollte nicht. Er wollte doch bloß von Hidan in Ruhe gelassen werden. So drehte er den Kopf weg und versuchte irgendwie aus Hidans Griff loszukommen.

Als dieser das merkte, packte er grob Deidaras Kinn und drehte es zu sich, sodass Deidara ihn nun ansehen musste. „Entweder du tust es freiwillig oder ich nehme mir was ich will!“, meinte Hidan bestimmend und fing an Deidaras Hals herab zu küssen. „Also?“, fragte er noch mal nach, als dieser nicht antwortete.

Der Blonde wusste nicht, was er tun sollte. Sollte er sich etwa von Hidan vergewaltigen lassen? Oder es sogar freiwillig mit ihm treiben?

NEIN! Er wollte beides nicht, dessen war er sich sicher. Er merkte, wie langsam eine Hand an ihm herunterglitt und sein Glied zart streichelte. Der Blonde kniff die Augen zusammen und sagte leise: „Nein, lass das! Ich kann das nicht, un!“

„Und wieso nicht?“, fragte Hidan herausfordernd.

„Weil ich doch...“, Deidara brach den Satz ab. Er konnte nicht mit Hidan über seine Gefühle zu Itachi reden.

„Weil du in Itachi verknallt bist!“, sagte Hidan und seufzte. Er wühlte kurz in seiner Tasche und zog ein Tuch heraus, „und was ist, wenn du dir vorstellst, ich sei Itachi?“

Er band Deidara vorsichtig das Tuch um und als dieser dann nichts mehr dazu sagte, fing er wieder an Deidaras Glied zu streicheln, sodass der Blonde nach einiger Zeit

anfang auf zu keuchen .Deidara wusste selber nicht was mit sich los war, er mochte Hidan doch eigentlich gar nicht, wegen ihm dachte Itachi jetzt, er hätte was mit ihm und würde es über all mit ihm treiben. Nein Deidara wollte wirklich nicht mit Hidan schlafen. So stieß er ihn kurzer Hand einfach weg, machte sich die Augenbinde ab und sagte: „Nein! Ich kann das nicht, un!“, worauf hin Hidan anscheinend nur noch wütender wurde.

Der Grauhaarige packte die Hand des anderen und riss ihn auf dessen Bett. Er zog ihm das Handtuch weg, dass Deidara noch um seiner Hüfte hatte und sah ihn sauer an. „ich hab's mit Nettigkeit versucht, ich wollte dir angenehm machen aber wenn du eben nicht willst!“, meinte er sauer. Deidara Blickte ihn ängstlich an und als er sah wie sich Hidan die Hose und den Mantel auszog, wurde er nur noch panischer. Er wollte hier weg! Und zwar so schnell wie möglich.

„Hidan bitte nein!“, flehte er ihn ängstlich an.

„Zu spät!“, gab dieser jedoch nur zurück und drängte sich unlieb zwischen die Beine des anderen.

„Du hättest es ja auch freiwillig machen können! Dann würde es auch nicht so weh tun!“, meinte er noch kurz als er Deidara an der Hüfte packte, diese an hob und unsanft und ohne jede Vorwarnung in ihn eindrang.

Der Blonde schrie laut auf und krallte sich in das Bettlacken. Er wusste nicht was er tun sollte, es tat höllisch weh und er wollte nur noch weg. Doch Hidan ließ ihm nicht mal mehr die Zeit sich an das Gefühl zu gewöhnen, nein er fing gleich an sich in Deidara zu bewegen und er wurde dabei immer schneller und hörte.

Hidan zog sich fast ganz aus Deidara raus und der Blonde dachte schon es sei endlich alles vorbei, doch dann stieß Hidan hart in ihn ein, so dass er laut hals aufschrie. Er merkte wie etwas warmes ihm über die Wange lief. Der Schmerz wurde so stark, das Deidara ungewollt zu weinen anfing. Er konnte nicht mehr und er wollte auch gar nicht mehr. Er wünschte sich schon ins geheim, das Itachi herein platzen würde und er abhauen könnte, egal was Itachi von ihm denken würde, doch dem war nicht so, Hidan musste ja unbedingt die Tür abschließen.

Der Blonde sah weg von Hidan, er wollte ihn unter keinen Umständen ansehen, doch als Hidan das merkte drehte er Deidaras Kopf wieder zu sich. Dem Blondem liefen weiter hin die Tränen runter. Er fühlte sich so hilflos und klein.

Hidan hingegen konnte sich ein sadistisches Grinsen einfach nicht verkneifen, als er wieder hart in Deidara stieß. Der Blonde hörte das Gekeuche und Gestöhne von dem anderen und es widerte ihn mehr und mehr an. Er wünschte sich Hidan würde bald von ihm ablassen, doch er glaubte nicht so recht daran. Hidan hatte einfach zu viel spaß andere zu quälen.

Der grauhaarige zog sich aus dem unter sich zurück, drehte ihn um, sodass Deidara nun auf dem Bauch lag, hob dessen hintern an und stieß wieder in ihn rein, immer fester und tiefer. Deidara hatte das Gefühl gleich verrückt zu werden.

Der Grauhaarige strich dem unter sich höhnisch über den Rücken, wo durch sich dieser nur noch schwächer fühlte. Hidan stieß immer tiefer und immer schneller in Deidara und diesem liefen mittlerweile immer mehr Tränen über sein Gesicht.

Als der Andere dann endlich kam und sich aus dem jüngeren zurück zog, sackte dieser auf dem Bett zusammen und weinte weiter. Er war froh, dass es vorbei war und dass die Schmerzen langsam aufhörten. Nun wollte er nur noch alleine sein und niemanden sehen. Zum Glück zog sich Hidan auch schon an, jedoch hockte er sich kur vor dem raus gehen noch mal vor Deidara.

„Ich hoffe nächstes mal wirst du es freiwillig tun!“, sagte er und verschwandt aus Deidaras Zimmer.

//Nächstes mal?//, fragte sich Deidara, //also wird es nicht aufhören...es wird immer so weiter gehen...// Dieser Gedanke machte den Blonden krank. Er wollte das es aufhört und nie wieder passieren würde.

Er blieb die ganze Nacht noch wach und weinte. Er hatte zu viel angst, dass Hidan noch mal wieder kommen würde und am nächsten Morgen, stand er gar nicht erst auf. Er wollte niemanden sehen. Er wollte alleine sein, ganz für sich und er wollte nie wieder jemanden sehen.

Doch in diesem Moment ging nun auch schon wieder die Tür auf. Deidara fragte sich allmählich warum immer jemand einfach so rein platzte. Doch diesmal war es sein Danna, der von seiner Mission zurück gekehrt war. Deidara drehte sich zur anderen Seite, er wollte nicht das Sasori sah wie er weinte, doch aufhören konnte er auch nicht. Zu schrecklich waren die Ereignisse an diesem Tag.

„Deidara? Schläfst du schon?“, fragte der Rothaarige leise und ging zu Deidaras Bett. Als keine Antwort kam, dachte er der jünger schläft schon und deckte ihn ein Stück mehr zu, als er merkte, das der andere Zitterte.

„Deidara was hast du?“, fragte Sasori vorsichtig und drehte Deidara sachte zu sich um. Er sah in sein verheultes Gesicht.

„E..Es ist nichts, un“, meinte er und wischte sich die Tränen aus dem Gesicht. Doch Sasori glaubte ihm das nicht. Er setzte sich neben seinen Partner ins Bett hob diesen ein Stück hoch, sodass er jetzt saß und umarmte ihn.

„Es wird alles wieder gut!“, versuchte der Rothaarige ihn zu beruhigen, doch Deidara brach nur noch mehr in Tränen aus.

Sasori ließ sich mit dem Blonden langsam nach hinten in das Bett sinken und gab ihm vorsichtig einen Kuss auf die Stirn. „Schlaf jetzt!“, hauchte er leise zu Deidara.

~~~~~  
~~~~~

So ja hier mein 2. Kapi xD

Hoffe euch gefällt's...

^^ ja hab das deidei ma ganz schön gequält xD

LG Lolliipop